

INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – September/2026



Daten

- | | |
|----------------------|---|
| 4. September | Arbeitskreis Jugendgebetsnacht
Oberwalliser Jugendgebetsnacht in Brig |
| 5. September | Schweizerisches katholisches Bibelwerk Oberwallis (SKBO)
Theologischer Frühschoppen
Antisemitismus in der Bibel?! Auf Spurensuche
Leitung: Stefan Dominik Furrer
→ Link zum Flyer |
| 9. bis 12. September | Pilgern auf dem «Walliser Jakobsweg»
→ Link zum Flyer |
| 14. September | Wallfahrt der Seelsorgenden der Schweiz nach Flüeli-Ranft
→ Link zum Flyer |
| 17. September | Schweizerisches katholisches Bibelwerk Oberwallis (SKBO)
Ausflug nach Fribourg: Bibel + Orient Museum
→ Link zum Flyer |
| 16. September | Fachzentrum Bildung
Austauschtreffen für katechetisch Tätige
→ Link zum Flyer |
| 19. September | Arbeitskreis «Begleitung Pfarreiräte»
«Ihr seid das Licht der Welt!» Kirchesein heute
→ Link zum Flyer |
| 3. Oktober | Fachzentrum Bildung – Bildungshaus St. Jodern – Pfarrei Visp
Wunderwerk Erde : Ein Entdecker : innentag rund um die Schöpfung
→ Link zum Flyer |
| 7. Oktober | Fachzentrum Bildung - HEPVS
Wegweiser statt Verbote : «Die Zehn Gebote» neu entdecken
→ Link zum Flyer |

INFO SION



Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – September/2026

7. Oktober

KFBO (Katholischer Frauenbund Oberwallis) Wallfahrt zur Muttergottes auf dem Glisacker – 100 Jahre Sozialkasse, gestaltet vom Vorstand des KFBO, Beginn 14.30 Uhr
→ [Link zum Flyer](#)

7. November

Kongress des Seelsorgerates Oberwallis
Bildungshaus St. Jodern, Visp

Weltkirche

<https://www.kath.ch/>
<http://www.bischoefe.ch>



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

Kirche Schweiz

Seelsorge für Seelsorgende

Das Team «Seelsorge für Seelsorgende» des Bistums Basel lädt auch in diesem Jahr zu einer Tagung ein. Diese findet unter der Leitung von P. Wunibald Müller vom 8. bis 10. November 2026 im Klosterhotel Kreuz in Mariastein statt.

Durch Impulsreferate, Zeiten der Stille, des Gebets und der Selbstreflexion sowie Austausch mit Kolleginnen und Kollegen üben die Teilnehmenden einen nüchternen Blick auf ihren Seelsorgealltag und machen sich dabei auf Erkundungsreise nach dem, was trägt und hoffnungsvoll nach vorne zieht. Dabei bekommen sie Werkzeuge an die Hand, um in den Herausforderungen von eigenem und kirchlichem Leben ihre spirituelle Resilienz zu stärken.

[Link zum Flyer](#)

Bettagskollekte



Traditionsgemäss wird am Bettagswochenende, dem 19./20. September, in allen katholischen Gottesdiensten der Schweiz die Kollekte für die Inländische Mission aufgenommen. Die Inländische Mission unterstützt damit **53 Seelsorgeprojekte in der ganzen Schweiz**, die ohne diese Hilfe nicht durchgeführt werden können. Ein Teil der Kollekte wird für **Priester in einer Notsituation** eingesetzt. Die Bettagskollekte ermöglicht so Solidarität für die Kirche in unserer Heimat.

[Link zum Artikel über die Bettagskollekte](#)



Tag der Migrantinnen und Migranten

migratio



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

Der Tag der Migrantinnen und Migranten am 27. September ist die Schweizer Variante des von der katholischen Kirche weltweit begangenen Welttags des Migranten und Flüchtlings. Er lädt dazu ein, die

Lebensrealitäten von Migrantinnen und Migranten sowie von Menschen auf der Flucht wahrzunehmen, ihre Würde zu achten und Begegnung, Solidarität und Teilhabe zu fördern.

Jedes Jahr steht der Tag unter einem vom Papst gewählten Motto. Die päpstliche Botschaft greift aktuelle Herausforderungen und Hoffnungen von Migrantinnen, Migranten, Flüchtlingen und Aufnahmegesellschaften auf. Papst Leo XIV. hat als Leitwort für dieses Jahr *«Auch nur eines dieser Kinder»* (Mt 18,5) gewählt. In seiner Botschaft zum 112. Welttag der Migranten und Flüchtlinge stellt Papst Leo XIV. besonders Kinder und Jugendliche in den Mittelpunkt, die direkt von Flucht und Migration betroffen sind. Der Titel „Auch nur eines dieser Kinder“ greift ein Wort aus dem Matthäusevangelium auf: „Und wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf“ (Mt 18,5). Der Papst erinnert damit an die Verantwortung, jedem einzelnen Kind mit Aufmerksamkeit, Schutz und Menschlichkeit zu begegnen.

Die Botschaft macht deutlich: Hinter Migration stehen nicht Zahlen oder Statistiken, sondern Menschen – oft Kinder, deren Rechte und Würde bedroht sind. Angesichts neuer globaler Herausforderungen ruft Papst Leo XIV. zu konkreten und wirksamen Antworten auf, damit junge Menschen auf der Flucht Schutz, Zukunftsperspektiven und Hoffnung finden können.

Heute haben rund 40 % der in der Schweiz lebenden Katholikinnen und Katholiken, das heisst etwa anderthalb Million Menschen, einen Migrationshintergrund. Durch ihr Engagement unterstützt migratio die Seelsorge in den Bundesasylzentren, begleitet die Gemeinschaften der katholischen Ostkirchen, begleitet die katholischen Missionen und Sprachgemeinschaften im Land und fördert die Seelsorge für Fahrende sowie für die Welt des Zirkus.

In einem gesellschaftlichen Kontext, in dem Migration weiterhin prägend ist, leistet die Arbeit von migratio einen wichtigen Beitrag zur Willkommenskultur, Integration und Teilhabe von Migrantinnen und Migranten am kirchlichen und gesellschaftlichen Leben. Die katholische Kirche ist eine universale Wirklichkeit, reich an verschiedenen Riten, Traditionen, Sprachen und Kulturen, die in derselben Glaubensgemeinschaft zusammenleben. Diese Vielfalt sichtbar zu machen und wertzuschätzen bedeutet, das Wesen der Kirche selbst zu bezeugen.

[Link zum Plakat](#)



Schweizer Bischofskonferenz bedauert Vertiefung der Kirchenspaltung

Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) nimmt mit tiefem Bedauern Kenntnis vom Dekret des Dikasteriums für die Glaubenslehre, mit dem die am 1. Juli 2026 in Écône vorgenommenen Bischofsweihen durch die Priesterbruderschaft St. Pius X. als schismatischer Akt eingestuft werden. Gemäss dem vom Heiligen Stuhl veröffentlichten Dekret haben die an den Weihen beteiligten Bischöfe und die neu geweihten Amtsträger durch die unerlaubte Bischofsweihe ohne päpstliches Mandat die Exkommunikation *latae sententiae* auf sich gezogen. [Mehr dazu...](#)

Umsetzung des päpstlichen Motu-Proprio „Spiritus Domini“

Mit dem Motu-Proprio *Spiritus Domini* (2021) hat Papst Franziskus Frauen den Zugang zu den eingesetzten Diensten des Lektorats und des Akolythats eröffnet. Während diese Dienste bereits häufig von Frauen auf befristeter Basis ausgeübt wurden, können sie nun dauerhaft eingesetzt werden. Diese Reform betrifft die beiden oben genannten Laienämter und ändert nichts an der Lehre der Kirche bezüglich des Weihesakraments. [Mehr dazu...](#)

Messe im ausserordentlichen Ritus



Am Sonntag, 27. September findet um 17.00 Uhr wiederum eine Messe im ausserordentlichen Ritus statt. Diese wird mit Erlaubnis des Bischofs jeweils in der Pfarrkirche von Termen gefeiert. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

[Link zum Plakat](#)



Schöpfungszeit 2026

Wertvoll leben – der Mehrwert der Dinge
[Mehr dazu...](#)



Bistum

Haus der Priesterseminare in Givisiez

Im September beginnt auch im Haus der Priesterseminare in Givisiez das neue Studienjahr. Die beiden Seminare der Bistümer Lausanne-Genf-Freiburg und Sitten werden von einem gemeinsamen Team geleitet, das von beiden Bischöfen für beide Seminare ernannt wurde. Diesem Team gehören an abbé Nicolas Glasson als Rektor, GV Richard Lehner als Vizerektor, abbé Martial Python als Spiritual und Professorin Gudrun Nassauer.

Für das Studienjahr 2026/2027 dürfen wir erstmals seit vier Jahren wieder vier junge Menschen begleiten, die ein Einführungsjahr absolvieren und dann entscheiden werden, ob sie ins Seminar eintreten wollen. Drei Kandidaten stammen aus dem Bistum Lausanne-Genf-Freiburg und einer aus dem deutschsprachigen Teil des Bistums Sitten.

Neben diesen vier jungen Menschen wohnen und studieren 2 Seminaristen, 2 Studenten aus Benin, je ein Mitglied der Abtei St. Maurice und der Kongregation vom Grossen St. Bernhard, sowie zwei junge Priester im Haus der Priesterseminare. Aus dem deutschsprachigen Teil des Bistums Sitten studieren zudem zwei junge Frauen Theologie und bereiten sich auf eine Tätigkeit in der Seelsorge vor.

Wir laden herzlich ein, diese jungen Menschen mit unserem Gebet zu begleiten. Zugleich bitten wir alle Seelsorgenden sich dafür einzusetzen, dass junge Frauen und Männer ihre Berufung in die Nachfolge erkennen können. Der beste Weg dazu ist derjenige des Vorbildseins. Wir sind gemeinsam eingeladen glaubwürdig und mit Freude unsere Arbeit zu tun.

Anlass für Seniorinnen und Senioren



Das Bistum Sitten bietet auch 2027 in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Valais-Wallis Einkehrtage für Seniorinnen und Senioren an.

Wir empfehlen den Pfarreien und Seelsorgeregionen dieses gemeinsame Angebot von Bistum und Pro Senectute Oberwallis für die ältere Generation.

Die nötigen Angaben und die möglichen Daten finden Sie im angefügten Flyer.

[Flyer Einkehrtage 2027](#)



Oberwallis

Amtliche Mitteilungen

Spitalseelsorge

Im Team der Spitalseelsorge am Spitalzentrum Oberwallis (SZO) ergibt sich am Beginn des neuen Seelsorgejahres eine Veränderung. **Diakon Martin Blatter** wird Ende September seine Tätigkeit beenden und in den Ruhestand treten. Seit vielen Jahren hat sich Martin für das kirchliche Leben im Oberwallis stark gemacht. Erinnert sei an seine Tätigkeit als Leiter der damaligen Katechetischen Arbeitsstelle und später als Leiter der Fachstelle Ehe und Familie. Martin bleibt dem Bistum selbstverständlich als Ständiger Diakon verbunden. Er wird sich zusammen mit anderen Menschen weiterhin um ein spirituelles Angebot in der Kapuzinerkirche Glis kümmern. Dafür sind wir dankbar. Wir danken Martin für sein Engagement in der Spitalseelsorge und wünschen ihm weiterhin alles Gute.

Die Nachfolge von Martin ab dem 1. Oktober 2026 konnte geregelt werden. Die bisherigen Seelsorgenden am Spital Roger Zurbruggen und Christel Molling werden ihre Stellenprozente erhöhen. Neu wird das Seelsorgeteam ergänzt mit Daniel Rotzer. Er wird in Teilzeit in der Spitalseelsorge tätig sein und daneben in der Seelsorgeregion Turtmann und im Kinderdorf St. Antonius in Leuk als Katechet tätig sein.

Pfarrei St. Josef Eggerberg

Wie bekannt ist, haben die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Baltschieder, Eggerberg und Visp einer Fusion ihrer Gemeinden zur Grossgemeinde Visp zugestimmt. Diese Fusion wird am 1. Januar 2027 in Kraft treten. Die Bistumsleitung hat in der Folge die Frage gestellt, ob auch die beiden Pfarreien Visp/Baltschieder und Eggerberg zusammengelegt werden sollen.

Die Pfarrei- und Kirchenräte der beiden Pfarreien und die Gemeinderäte der drei Gemeinden haben diese Frage bejaht. Am 8. Juni 2026 fand in Eggerberg eine Pfarreiversammlung statt, an der GV Richard Lehner der Bevölkerung für Fragen in diesem Zusammenhang zur Verfügung stand. An dieser Versammlung haben die Anwesenden einer Fusion der beiden Pfarreien einstimmig zugestimmt. Auch der Priesterrat hat an seiner Sitzung vom 30. April 2026 einer allfälligen Auflösung der Pfarrei Eggerberg zugestimmt.



Deshalb hat Bischof Jean-Marie Lovey mit einem Dekret vom 18. Juni 2026 die Pfarrei St. Josef Eggerberg per 31.12.2026 kanonisch aufgelöst. Das Territorium der Pfarrei Eggerberg wird in die Pfarrei St. Martin Visp integriert. Die Pfarrei Visp übernimmt alle Rechte und Pflichten der bisherigen Pfarrei Eggerberg. Die Pfarrkirche von Eggerberg bleibt unter dem Namen «Pfarrkirche St. Josef» bestehen. Ihre Rechte und Pflichten werden nicht verändert.

Ihr seid das Licht der Welt: Inspiration für unsere Pfarreiräte

Die Pfarreiräte leisten Unschätzbares für das Gemeinschaftsleben einer Pfarrei. Mit grossem Herzblut, viel Zeit und Energie gestalten sie das kirchliche Leben vor Ort aktiv mit und sorgen dafür, dass der Glaube im Alltag Hand und Fuss bekommt. Um dieses wertvolle Engagement gebührend zu würdigen und den Räten neue Impulse zu schenken, lädt der Arbeitskreis Begleitung Pfarreiräte zu einer inspirierenden Weiterbildung ein. Das Thema durften die Teilnehmenden des vergangenen Jahres selbst wählen. Sie stellten sich die Frage, wie es gelingen kann, einladend Kirche zu sein. So steht die diesjährige Weiterbildung unter dem Motto: «Ihr seid das Licht der Welt! Kirchesein heute.»

Dieser Tag versteht sich nicht als trockene Pflichtveranstaltung, sondern als herzliche Einladung zum Auftanken, Austauschen und gemeinsamen Weiterdenken. Nach einem gemütlichen Begrüßungskaffee und einem meditativen Einstieg startet der Vormittag mit einem Impuls unter dem Titel «Die Pfarrei als Leuchtturm im Alltag!». Hierbei stehen die Pfarreiräte persönlich als unverzichtbare Lichtträger im Fokus. Ein Höhepunkt ist die anschliessende Spurensuche: «Wenn unsere Pfarrei morgen schliessen müsste, welche Lichter würden ausgehen?» Dieser wertschätzende Blick lenkt die Aufmerksamkeit ganz bewusst auf all das Gelungene, Schöne und Belebende, das in den Pfarreien und Seelsorgeregionen bereits existiert.



Der Nachmittag steht im Zeichen der konkreten Praxis. In vier spannenden Ateliers können die Teilnehmenden innovative Ideen entdecken und als Multiplikatoren in ihre eigene Region tragen:

- Atelier 1 («Sichtbar») zeigt auf, wie wir Schwellenängste abbauen und durch kreative Aktionen positive Präsenz markieren.
- Atelier 2 («Nah») rückt das gabenorientierte Engagement in den Fokus und entwirft das Konzept einer niederschweligen Tauschbörse, die Menschen verbindet.
- Atelier 3 («Einladend») erprobt, wie die Pfarrei eine lebendige Brücke zwischen den Generationen bauen und Feste im Kirchenjahr neu denken kann.
- Atelier 4 («Der Leuchtturm von Morgen») wagt schliesslich den mutigen, strategischen Blick nach vorn: Weg vom blossen Verwalten hin zu einer packenden Vision, um ganz neue Lichter vor Ort zu entzünden.

Die Weiterbildung bietet die ideale Gelegenheit, sich mit anderen Pfarreiräten zu vernetzen, wertvolle Werkzeuge für den Alltag mitzunehmen und die eigene Arbeit in einem neuen, stolzen Licht zu sehen. Der Arbeitskreis 'Begleitung Pfarreiräte' freut sich auf Ihr Kommen.

Madeleine Kronig, Mitglied des Generalvikariates Oberwallis

Bistum Sitten, Rue de la Tour 12, 1950 Sion – Suisse
PK : 19-78-8 – T +41 27 329 18 18
Email : kanzlei@cath-vs.org